

**An das  
HLA-Labor der Stefan-Morsch-Stiftung  
Dambacher Weg 3  
55765 Birkenfeld  
Fax: 06782-9933-64**

**Auftrag zum Confirmatory Typing eines Patienten**

Wir beauftragen das **HLA-Labor der Stefan-Morsch-Stiftung** hiermit, für den nachfolgenden Patienten im Rahmen der Suche nach einem geeigneten unverwandten Blutstammzell-/ Knochenmarkspender ein Confirmatory Typing durchzuführen. Als Material werden

**10 ml EDTA-Blut und 4 Mundschleimhautabstriche (optional)** des Patienten geschickt.

**1. Angaben zum Patienten**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_

Diagnose: \_\_\_\_\_ Stadium: \_\_\_\_\_

Versicherungsart:  GKV  PKV  Selbstzahler

**2. Dringlichkeit der Suche:**

dringend  nicht dringend

**Info für Einsender:**

Der Patient wird unter Verwendung von molekulargenetischen Testverfahren / Sequenzierverfahren HLA-A\*, -B\*, -C\*, -DRB1\*, DQB1\* getestet. Liegen zwei Typisierungen des Patienten vor (Ersttypisierung bei Familiensuche und Retypisierung), kann die Suche eingeleitet werden. Mindestens eine HLA-Testung der Genorte HLA-A,B,C,DRB1 und DQB1 muss molekularbiologisch mit hoher Auflösung durchgeführt worden sein.

Sobald nach den gültigen Kriterien ein oder mehrere kompatible Spender gefunden werden, wird von dem am ehesten in Frage kommenden Spender (CMV u.a.) eine hochauflösende Typisierung von HLA-A\*, -B\*, -C\*, -DRB1\*, DQB1\* automatisch vorgenommen. Eine gesonderte Beauftragung ist nicht notwendig. Ebenso wird zwischenzeitlich (falls nicht bereits geschehen) auch der Patient HLA-A\*, -B\*, -C\*, -DRB1\*, DQB1\* hochauflösend getestet.

Bitte schicken Sie das Typisierungsergebnis innerhalb von 5 Arbeitstagen an das Spendersuchzentrum der Stefan-Morsch-Stiftung in Birkenfeld und in Kopie an unsere Anschrift. Rechnung für diesen Auftrag bitte an unsere Klinik.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum / Stempel / Leiter der Transplantationseinheit / Unterschrift